

Acta Calendariographica

Kalenderreihen

Band 3.2

Volksaufklärerische Reformkalender des 18. Jahrhunderts

1	Freitag	1	Neu Jahr	21 Dec.	ganze Nacht	1
2	Sonnt.	2	Abel (Erd)	22	ganze Nacht	2
3	Sonnt.	3	1. Jesu Flucht	23	ganze Nacht	3
4	Mont.	4	2. Neujahr	24	V. 6 Ab. bis 2.	4 1/3
5	Dienst.	5	3. Neujahr	25	7 1/2	5
6	Mittw.	6	4. Neujahr	26	9	6
7	Donn.	7	5. Neujahr	27	10	7 1/3
8	Freitag	8	6. Neujahr	28	11 1/2	8
9	Sonnt.	9	7. Neujahr	29	V. früh um	9
2. Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2. Ep. Röm. 1. 1.						
10	Sonnt.	10	1. Erhard	30	0 3/4 bis 1	10 1/3
11	Mont.	11	2. Erhard	31	2	11 1/3
12	Dienst.	12	3. Erhard	1 Jan. 1779.	3	12 1/3
13	Mittw.	13	4. Erhard	2	4 1/4	13
14	Donn.	14	5. Erhard	3	5 1/2	14
15	Freitag	15	6. Erhard	4	6 1/2	15
16	Sonnt.	16	7. Erhard	5	7 1/2	16
3. Von der Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Ep. Röm. 12.						
17	Sonnt.	17	2 n Ep. U.	6	V. Einbr. der	17 1/3
18	Mont.	18	3 n Ep. U.	7	Nacht b. 4 3/4 Ab	18 1/3
19	Dienst.	19	4 n Ep. U.	8	5 3/4	19
20	Mittw.	20	5 n Ep. U.	9	7	20
21	Donn.	21	6 n Ep. U.	10	8 1/4	21
22	Freitag	22	7 n Ep. U.	11	9 1/2	22 1/3
23	Sonnt.	23	8 n Ep. U.	12	10 3/4	23
4. B. Aufsäß. u. Hauptm Kn. Matth. 8. Ep. Röm. 12.						
24	Sonnt.	24	3 R. M. St.	13	12	24
25	Mont.	25	4 R. M. St.	14	V. Einbr. der	25 1/3
26	Dienst.	26	5 R. M. St.	15	Nacht bis 1 1/2 u	26
27	Mittw.	27	6 R. M. St.	16	2 3/4	27
28	Donn.	28	7 R. M. St.	17	4	28
29	Freitag	29	8 R. M. St.	18	6	29
30	Sonnt.	30	9 R. M. St.	19	6 1/2	30
5. B. Arbeiter im Weinberge, Matth. 20. Ep. 1 Cor. 9.						
31	Sonnt.	31	Septuag.	20	ganze Nacht	31

Verlag HKD

D. 2 Vollmond um 5 U. 5 M. Ab. D. 9 letzte Viert. 1 U. 27 M. Ab. Den 17 Neumond 6 U. 32 M. Ab. D. 25 1ste Viert. 0 U. 22 M. Ab.									
Den	Tagesläng.	⊙ Aufgang	⊙ Unterg.	Nachts-Z	Den	Tagesläng.	⊙ Aufgang	⊙ Unterg.	Nachts-Z
	St.	M. Uhr	M. Uhr	M. St.		St.	M. Uhr	M. Uhr	M. St.
17	30 8	15 3	45 16	30	16 8	0 8	0 4	0 16	0
6 7	38 8	11 3	49 16	22	21 8	16 7	52 4	8 15	44
11 7	47 8	6 3	54 16	13	26 8	30 7	45 4	15 15	30

Acta Calendariographica

Kalenderreihen

Band 3.2

Acta Calendariographica

Kalenderreihen

Band 3.2

herausgegeben von

Klaus-Dieter Herbst

Acta Calendariographica

Kalenderreihen

Band 3
Einzelstücke
aus verschiedenen Reihen

Heft 2
Volksaufklärerische Reformkalender
des 18. Jahrhunderts

Reprint

Volksaufklärerische Reform- kalender des 18. Jahrhunderts

Der Curieuse Bauer (1739)

Historisch- und Geographischer Calender (1779)

Des Jüngern Wilhelm Denkers Haus-Calender (1792)

neu herausgegeben von
Klaus-Dieter Herbst

mit einem Beitrag von Reinhart Siegert

**Verlag HKD
Jena 2014**

Für die wissenschaftliche Begleitung der Kalenderreihen
wird die andere Schriftenreihe

Acta Calendariographica – Forschungsberichte

herausgegeben. Erschienen sind

Bd. 1: Verzeichnis der Schreibkalender des 17. Jahrhunderts
(ISBN 978-3-941563-13-1).

Bd. 2: Die Schreibkalender im Kontext der Frühaufklärung
(ISBN 978-3-941563-14-8).

Bd. 3: Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender für 1701 bis 1750 im Stadt-
archiv Altenburg
(ISBN 978-3-941563-15-5).

Bd. 4: Kommentiertes Verzeichnis der Schreibkalender des 16. und 17. Jahrhunderts
in Schweizer Bibliotheken, erstellt von Norbert D. Wernicke
(ISBN 978-3-941563-16-2).

Bd. 5: Astronomie – Literatur – Volksaufklärung. Der Schreibkalender der Frühen
Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben, herausgegeben von Klaus-Dieter
Herbst (ISBN 978-3-941563-17-9 und 978-3-943245-02-8).

Bd. 6: Schreibkalender und Festkultur in der Frühen Neuzeit. Kultivierung und
Wahrnehmung von Zeit am Beispiel des Kaspar von Fürstenberg (1545–1618),
verfaßt von Thomas Poggel (ISBN 978-3-941563-18-6).

Impressum

Volksaufklärerische Reformkalender des 18. Jahrhunderts

Vorlagen: *Der Curieuse Bauer* (1739) aus der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
Halle (Sign.: Lb 683 (17)), *Historisch- und Geographischer Calender* (1778, 1779) aus der Klassik
Stiftung Weimar, Herzogin Anna Amalia Bibliothek (Sign.: ZA 798) und (1780) aus der Wien-
Bibliothek (Stadt- und Landesbibliothek, Sign.: A 100685), *Des Jüngern Wilhelm Denkers Haus-
Calender* (1792) aus dem Privatbesitz von Reinhart Siegert

Identifikationsnummer IN: K-3.2-2014

Druck und Bindung: Projekte-Verlag Cornelius GmbH, Halle (Saale)

ISBN 978-3-941563-04-9

© 2014 Verlag HKD

Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena

<http://www.gottfried-kirch-edition.de>

Inhalt

Zu diesem Band der Schriftenreihe »Acta Calendariographica«	9
Reinhart Siegert: Volksaufklärerische Reformkalender	11
0 Das 18. Jahrhundert – »Jahrhundert der Zumutungen« für den gemeinen Kalendernutzer	11
1 Die Preußische Akademie, ihr Kalendermonopol und ihre Reformversuche	
1.1 Die Kalenderreform von 1700	13
1.2 Der Leibniz'sche »Kalendereinfall«	16
1.3 Die missglückten Reformkalender auf das Jahr 1779	17
1.4 Wiederholung des Versuchs mit dem <i>Neuen Calender ohne Aberglauben</i> (a.d.J. 1786–1795)	21
2 Andere Reformkalender mit Spuren ihrer Rezeptionsgeschichte	
2.1 »Reformkalender« – aufklärerische Theorie und Praxis	22
2.2 Fünf Beispiele für praktische Versuche	26
1: <i>Der Curieuse Bauer</i> (Nürnberg, a.d.J. 1739)	
2: <i>Calender auf das Jahr 17..</i> (Mannheim, a.d.J. 1766–1804)	
3: <i>Verbesserter Kalender für das Fuldaische Land</i> (Fulda, a.d.J. 1772–1776)	
4: <i>Christliches Jahrbuch ohne Aberglauben</i> (St. Gallen, a.d.J. 1790f., 1793f.)	
5: <i>Des Jüngern Wilhelm Denkers Haus-Calender</i> (Nürnberg, a.d.J. 1792–1794)	
Exkurs: Der Übergang vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild in den Volkskalendern des deutschen Sprachraums	35
3 Reformkalender des 19. Jahrhunderts	
3.1 Die Reformkalender von Zschokke, André, Jurende und anderen	37
3.2 Das Schicksal des Hundertjährigen Kalenders im 19. Jahrhundert	38
Fazit	40
Nachtrag	40
Anhang: Reformkalender – Eine Chronologie	45
Kalender:	
Der Curieuse Bauer ... Calender für 1739 (Reprint)	53
Historisch- und Geographischer Calender für 1778 (Teil-Reprint)	93
Historisch- und Geographischer Calender für 1779 (Reprint)	99
Historisch- und Geographischer Calender für 1780 (Teil-Reprint)	165
Des Jüngern Wilhelm Denkers Haus-Calender für 1792 (Reprint)	171

Zu diesem Band der Schriftenreihe »Acta Calendariographica«

Mit der im Frühjahr 2008 eröffneten zweiteiligen Schriftenreihe möchte ich das vertiefte Studium der großen Schreibkalender befördern. Mit dem inzwischen in sechs Bänden vorliegenden ersten Teil »Acta Calendariographica – Forschungsberichte« werden Arbeiten zu speziellen Themen geliefert. Der hier vorgelegte Band ordnet sich in den anderen Teil »Acta Calendariographica – Kalenderreihen« ein, in dem einzelne Jahrgangsexemplare ausgewählter Kalenderreihen als Reprint neu herausgegeben werden. Erschienen sind bisher Band 1 mit den Jahrgängen 1667, 1668 und 1670 des Christen-, Juden- und Türken-Kalenders von Gottfried Kirch (1639–1710), Band 2 mit zwei Schreibkalendern für 1669 (Eitelkeiten-Calendar) und 1676 (Finsternissen-Calendar) von Alethophilus von Uranien bzw. Johann Christoph Sturm (1635–1703) sowie Band 3 mit dem Exemplar für 1685 des Mecklenburgischen Schreib-Calenders von Johann Moritz Poltz (1638–1708). Diese und einige andere Schreibkalender aus dem letzten Drittel des 17. Jahrhunderts sind deshalb von herausragender Bedeutung, weil sie als massenhaft verbreitetes Medium davon künden, welcher kritische Geist bereits ab etwa 1660 nicht nur unter Gelehrten anzutreffen war, sondern auch in weitere Kreise der deutschen Bevölkerung hineingelangte, in den Kreis des herrschenden Adels ebenso wie in die Kreise der Studierenden, Handwerker und Bauern.¹

Nur eine Minderheit dieser Jahreskalender, deren Verfasser sich in den Dienst der Volksaufklärung stellten, gaben »in Titelformulierung und/oder Aufmachung offen zu erkennen, daß sie nicht die traditionellen Lesererwartungen befriedigen, sondern vielmehr in aufklärerischer Absicht mit Neuerungen aufwarten wollten«. Sie werden von Reinhart Siebert als »Reformkalender« bezeichnet. Ihre Zahl nahm im Verlauf des 18. Jahrhunderts ganz auffällig zu, obwohl sie immer die Ausnahme blieben neben der viel größeren Zahl von Kalendern, die unauffällig die eine oder andere Neuerung einschmuggelten. Ausführlich äußerte sich Reinhart Siebert dazu bereits vor zwei Jahren in dem Aufsatz, der in dem Sammelband »Astronomie – Literatur – Volksaufklärung« abgedruckt ist.² Am Rande der dem Sammelband zugrunde liegenden Tagung über die Schreibkalender äußerte ich den Vorschlag, ausgewählte Exemplare der Reformkalender aus dem 18. Jahrhundert ebenfalls als Reprint neu herauszugeben. Wir haben dafür die drei in dem vorliegenden Band präsentierten Kalender für die Jahre 1739, 1779

¹ Vgl. Klaus-Dieter Herbst: Die Schreibkalender im Kontext der Frühaufklärung. Jena 2010 (= Acta Calendariographica – Forschungsberichte, Bd. 2).

² Reinhart Siebert: Volksaufklärerische Reformkalender. In: Klaus-Dieter Herbst (Hrsg.): Astronomie – Literatur – Volksaufklärung. Der Schreibkalender der Frühen Neuzeit mit seinen Text- und Bildbeigaben. Bremen (= Presse und Geschichte – Neue Beiträge, Bd. 67) und Jena (= Acta Calendariographica – Forschungsberichte, Bd. 5) 2012, S. 201–236.

und 1792 ausgewählt. Für die Bereitschaft, mit dem durch einen Nachtrag aktualisierter Aufsatz über die Reformkalender und mit dem Beschaffen der Bildvorlagen des in seinem Besitz befindlichen Kalenders für 1792 zu diesem Band beizutragen, danke ich Reinhart Siebert herzlich.

Der lange Zeit als nicht überlieferte geglaubte Historisch- und Geographische Kalender für 1779, mit dem die diesen Kalender herausgebende Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin den Aberglauben auf einen Schlag aus einem Jahreskalender tilgen wollte, wurde von Reinhart Siebert im Zuge der Recherchen zu den Reformkalendern in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar wiederentdeckt. Daß dieser Reformversuch scheiterte, verdeutlichen bereits die diesen Jahrgang umrahmenden Januarseiten aus den Kalendern für 1778 und 1780, die aus diesem Grund hier ebenfalls gedruckt werden. Schließlich fiel die Wahl auf den in Nürnberg erschienenen Kalender für 1739, in dem ein Gespräch zwischen einem Gelehrten und einem wißbegierigen Bauern in einer Weise wiedergegeben wird, wie es »in der späteren Volksaufklärung geradezu Standard ist, aber selten so schön formuliert wird« (Siebert). Dieser Kalender ist in der Traditionslinie der »Gesprächskalender« zu sehen, von denen der erste für das Jahr 1658 erschienen war und von Christoph Richter (1618–1680) verfaßt wurde. Daß ein Gesprächskalender auch in der »Adelbulnerischen Buchdruckerei« (1739, Titelblatt) in Nürnberg erschienen war, sollte nicht verwundern, denn der Sohn des Buchdruckers Johann Ernst Adelbulner (gest. 1737), der Altdorfer Mathematikprofessor Michael Adelbulner (1702–1779), kannte die von Gottfried Kirch begründete und ebenfalls in Nürnberg gedruckte Reihe des Himmelsboten sehr gut. Auch darin sind seit 1677 Gespräche enthalten.

Die Maße der Kalender erforderten für die Reproduktion, die Größen im Bild geringfügig zu verändern (Satzspiegel beim Kalendarium der Vorlage 1739: ca. 15,0 cm x 17,7 cm; 1779: ca. 15,4 cm x 19,1 cm). Die Blätter des Kalenders für 1739 sind schief und an den Außenrändern sehr knapp am Text zugeschnitten, was im Reprint deutlich wird. Weil der Kalender für 1779 auch an den Blatträndern im Kalendarium handschriftliche Notizen trägt, wurde auf ein exaktes Zuschneiden der Bildausschnitte auf 16 cm x 20 cm verzichtet. Infolgedessen verbleibt ein nichtkalendarischer Streifen am unteren Rand der Seiten mit dem Reprint. Dem Kalender für 1779 war ein Kupferstich mit einer Landkarte vorgesetzt (vgl. Textspalte Januar). Diese ist nicht überliefert. Wer der Urheber der handschriftlichen Einträge ist, ließ sich nicht ermitteln.

Für die jeweils erteilte Druckerlaubnis danke ich der Stiftung Klassik Weimar, der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Halle, der Wien-Bibliothek sowie Reinhart Siebert.